



RE-THINK, RE-DUCE, RE-USE

Am 19. August 2014 war der Welt-Erschöpfungstag. Seit diesem Datum verbrauchen die Menschen weltweit mehr nachwachsende Rohstoffe, als das ganze Jahr 2014 gewachsen sein werden.

Daher wäre es wichtig innezuhalten, sich der Lage bewusst zu werden (**re-think**) und in Folge sparsamer mit den Ressourcen umzugehen (**re-duce, re-use**). Die Pilgrim-Aktivitäten sollen daher für heuer unter diesem Motto stehen.

Schöpfungszeit: Morgengebete für die zweite Schulwoche

Vom 1. September bis 4. Oktober (Hl. Franz v. Assisi) findet die ökumenische Schöpfungszeit statt. In diesem Sinne könnten die Morgengebete in der zweiten Schulwoche auf das Jahresmotto einstimmen. Ich lade dich daher ein, die angefügten Vorschläge zu verwenden! Vielen Dank!

	Unterstufe ¹	Oberstufe
Mo.	Guter Gott, danke für diesen guten Morgen und die Welt, die du uns zum Geschenk gemacht hast. Du hast in deiner Schöpfung alles schön gemacht: Die Wälder, die Tiere und die Menschen. Wir danken dir dafür! Amen.	Gott, du Schöpfer und Bewahrer, du hast uns deine großartige Schöpfung anvertraut. Wir danken dir dafür. Hilf uns, die Kostbarkeit der Schöpfung zu erkennen und sie so anzunehmen, wie du es erdacht hast: Als wunderbares Geschenk zur Freude aller! Amen.
Di.	Guter Gott, in unserer modernen Welt ist vielen jungen Menschen durch die häufige Nutzung von Handy, Computer und Fernsehen der Kontakt zur Natur verloren gegangen. Schenke Ihnen einen offenen Blick für die Pflanzen und Tiere in ihrer Umgebung und lass sie die Schönheit der Schöpfung erkennen. Amen.	Wir glauben, dass sich in der Schöpfung Gottes die Fürsorge des Schöpfers offenbart, dass Gott in der Natur Gestalt annimmt und er durch sie zu uns spricht. Wir glauben, dass alle Schöpfung durch Jesus Christus befreit ist und durch seine Liebe genesen kann. Wir glauben, dass Leben und Frieden, Freiheit und Befreiung durch Gottes Geist möglich sind. Hilf uns zu diesem Glauben! Amen. (vgl. Glaubensbekenntnis aus Korea)
Mi.	Guter Gott, gib den Menschen die Einsicht, dass sie selbst Glück erfahren, wenn sie verantwortungsbewusst sind und nur so viel kaufen, wie sie brauchen. Auf diese Weise gehen sie liebevoll mit dem Leben unserer Erde um. Amen	Gott, du Schöpfer und Befreier, du hast die Natur mit einer Überfülle ausgestattet, die uns zum Leben dient. Mache uns sensibel für die Wunden, die die westliche Überflussökonomie der Erde geschlagen hat. Gib uns Mut zur Umkehr zu einem sparsameren Lebensstil. Amen.
Do.	Guter Gott, wir besitzen viele Gegenstände und Produkte. Hilf uns zu erkennen, ob wir manche Waren länger oder wiederverwenden und dadurch die Schätze der Schöpfung bewahren können! Amen.	Es ist heute schwierig geworden, sich in der Umweltkrise zurechtzufinden. Manche verneinen sie, andere machen uns glauben, dass wir ständig mehr konsumieren müssen, damit die Wirtschaft wächst und wir glücklich bleiben. Gib den Mut, eigenständig zu denken und so manches Produkt länger zu verwenden, als uns eingeredet wird. Amen.
Fr.	Guter Gott, du hast als Schöpfer die Erde mit wunderbaren Meeren und Seen geschaffen. Du hast in den Pflanzen und Tieren die Schönheit der Schöpfung aufblitzen lassen. Wir danken dir dafür. Amen.	Gott, du Schöpfer und uns liebender Gott, deine Schöpfung ist zur Freude aller erschaffen worden. In der Natur können wir Schönheit und Lebensfreude finden. Wir danken dir für dieses, dein Geschenk. Amen

© Mag. Michael Holzwieser

Vielen Dank für das Mittun,

Mag. Michael Holzwieser,
PILGRIM-Beauftragter im Marianum

¹ Gebete inspiriert durch: grenzenlos 2/2006, S. 44-47.; http://www.zentrum-oekumene-ekhn.de/fileadmin/content/Materialien/Gottesdienstmaterialien/Gottesdienstmaterial_Busan.pdf Entnahme: 29.8.2014.